

Inhalt

- 3 artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für den Neunmonatszeitraum 2010
- 10 artnet AG Konzern-Bilanz zum 30. September 2010 und 31. Dezember 2009
- 11 artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)
für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009
artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)
für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009
- 13 artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009
- 14 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für den Neunmonatszeitraum 2010
- 20 Gremien, Firmensitz, Geschäftsstellen
Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für den Neunmonatszeitraum 2010

Geschäftsentwicklung

Überblick über die Geschäftsentwicklung für die neun Monate zum 30. September 2010

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen in den neun Monaten zum 30. September 2010 um 10 % in EUR von EUR 9.242.000 (USD 12.603.000) in 2009 auf EUR 10.173.000 (USD 13.368.000).

artnet erwirtschaftet rund sechsdachtzig Prozent seiner Umsatzerlöse mit dem *artnet Gallery Network*, der *artnet Fine Art and Design Price Database*, der *artnet Decorative Art Price Database* sowie den *artnet Auctions*. Die weit verbreiteten und auf fundierten Informationen basierenden Datenbanken *artnet Fine Art and Design Price Database* und *artnet Decorative Art Price Database* bieten zuverlässige, topaktuelle Preisinformationen, während das *artnet Gallery Network* ungeachtet der herrschenden Marktbedingungen Auskunft über die weltweit verfügbaren Bestände gibt. Auf der Internet-Plattform *artnet Auctions* werden Transaktionen in Echtzeit ausgeführt, die Kunstwerke stammen dabei in erster Linie von Galeriemitgliedern. Wenngleich es sich um ein relativ neues Produkt handelt, mit dem wir nur 14 % unserer Brutto-Umsatzerlöse erzielen, waren die *artnet Auctions* mit einem Umsatzwachstum von 161 % in EUR (152 % in USD) von EUR 539.000 (USD 735.000) im Neunmonatszeitraum 2009 auf EUR 1.409.000 (USD 1.852.000) im Vergleichszeitraum zum 30. September 2010 das wachstumsstärkste Segment.

Zum 1. März 2010 wurde die Käuferprämie bei den *artnet Auctions* von 10 % auf 15 % erhöht. Der Großteil des Umsatzwachstums ist jedoch auf eine gestiegene Stückzahl der Lose sowie einen Anstieg des durchschnittlichen Lospreises im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Bezeichnenderweise hat gerade dieser in den letzten 19 Monaten erfolgte Übergang zu einem ‚Käufermarkt‘ dazu geführt, dass unsere Experten Einlieferungen mit realistischen Mindestgeboten akquirieren konnten. Dennoch zogen sich in den letzten drei Monaten aufgrund der insgesamt unsicheren Konjunktur vor den US-Wahlen im November einige Einlieferer zurück.

Wir glauben, dass die *artnet Auctions* erhebliche Vorteile für Einlieferer und Käufer gleichermaßen bieten, sodass wir schon bald einen beträchtlichen Marktanteil im Vergleich zu unseren konventionellen Wettbewerbern besitzen werden.

Die mit dem *artnet Gallery Network* erzielten Umsatzerlöse gingen aufgrund der gesunkenen Anzahl der Mitgliedschaften gegenüber dem dritten Quartal 2009 um EUR 51.000 (USD 263.000) bzw. 1 % in EUR und 5 % in USD zurück. Im Vergleich zum Jahresende 2009 verlief der Rückgang der Galeriemitgliedschaften jedoch langsamer. Dies lässt uns optimistisch in die Zukunft schauen.

Die Umsatzerlöse der *artnet Fine Art and Design Price Database* und der *artnet Decorative Art Price Database* stiegen um EUR 116.000 oder 3 % (bzw. gingen um USD 14.000 oder weniger als 1 % zurück).

Weiterhin rückläufig waren die Umsätze bei *artnet Advertising* (-2 % in EUR und -6 % in USD). Gegenüber dem dritten Quartal 2009 zogen die Umsätze jedoch aufgrund der Erfüllung von Verträgen mit Anzeigenkunden wie Bottega Veneta, Bvlgari und Starwood (Hotels und Resorts im Luxusbereich) wieder an.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Betriebsergebnis konnte von EUR -234.000 (USD -319.000) im Vergleichszeitraum 2009 um EUR 163.000 (USD 226.000) auf EUR -71.000 (USD -93.000) verbessert werden. Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtszeitraum um EUR 931.000 (USD 765.000), in erster Linie aufgrund des Umsatzwachstums der *artnet Auctions*. Dem Anstieg der Umsatzerlöse standen zusätzliche Kosten gegenüber, die dem Konzern für die Produktentwicklung in Zusammenhang mit der Verbesserung bestehender Produkte sowie der Entwicklung und Markteinführung der neuen *iPhone App artnet Auctions* entstanden sind; wir rechnen damit, dass diese App die Aktivität der Nutzer erhöhen wird. Darüber hinaus hat der Konzern Simon Kucher & Partners beauftragt, eine weltweite Überprüfung der Preisstruktur aller Produkte und Dienstleistungen durchzuführen. Der Konzern hat außerdem die Umsetzung seiner Markenstrategie fortgeführt, was zu höheren Beratungskosten als im Vorjahr führte. Infolge des Produktstarts der *artnet Decorative Art Price Database* sowie der 2009 durchgeführten Investitionen in die neue Netzwerkinfrastruktur erhöhten sich die Abschreibungen um EUR 119.000 (USD 131.000).

Das Konzernergebnis stieg von EUR -145.000 (USD -198.000) im Vorjahr um EUR 358.000 (USD 478.000) auf EUR 213.000 (USD 280.000) in 2010. Der Anstieg ist auf eine Rücknahme einer Steuerveranlagung der *artnet AG* für die Jahre 2001 bis 2004 zurückzuführen. Der *artnet AG* wurde mitgeteilt, dass die deutschen Steuerbehörden die Veranlagung nicht weiter verfolgen würden. Sonstige Erträge bzw. Aufwendungen in Höhe von EUR -55.000 (USD -72.000) sind hauptsächlich der Währungsumrechnung zuzuschreiben. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,04 (USD 0,05) im Vergleich zu EUR -0,03 (USD -0,03) in der Vorjahresperiode.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum bis 30. September 2010 bzw. 2009 verwendet. Für das 3. Quartal 2010 lag der Durchschnittskurs bei 0,761 Euro/Dollar gegenüber 0,733 Euro/Dollar für das 3. Quartal 2009. Dies entspricht einer Aufwertung des durchschnittlichen Wechselkurses um 4 %.

Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. September 2010 betrug 0,735 Euro/Dollar gegenüber 0,698 am 31. Dezember 2009. Dies entspricht einem Plus von 5%.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns belief sich zum 30. September 2010 auf EUR 456.000 gegenüber EUR -348.000 zum 30. September 2009.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Konzerns betrug zum 30. September 2010 EUR -132.000 gegenüber EUR -390.000 zum 30. September 2009. Der Cashflow war im vorangegangenen Jahr stärker durch Investitionen in neue Produkte belastet. Im Berichtsjahr wurde zusätzliche Hard- und Software zur Verbesserung der Netzwerkinfrastruktur, teilweise in Form von Finanzierungsleasing, angeschafft.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich zum 30. September 2010 auf EUR -96.000 bzw. zum 30. September 2009 auf EUR -44.000 und umfasste Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel von EUR 2.191.000 (USD 3.140.000) am 31. Dezember 2009 auf EUR 2.527.000 (USD 3.439.000) am 30. September 2010.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. September 2010 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,46 (USD 0,62) gegenüber EUR 0,39 (USD 0,57) zum 31. Dezember 2009.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. September 2010 EUR 6.934.000 (USD 9.436.000) im Vergleich zu EUR 6.574.000 (USD 9.422.000) am 31. Dezember 2009, was einem Anstieg von 5% (in USD weniger als 1%) entspricht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um EUR 12.000 auf EUR 953.000 bzw. gaben in USD um 52.000 auf USD 1.297.000 nach. Der Rückgang in USD war im Wesentlichen auf den rückläufigen Euro-Kurs zum 30. September 2010 gegenüber dem Kurs zum 31. Dezember 2009 zurückzuführen.

Das Anlagevermögen verringerte sich um EUR 232.000 (USD 450.000) auf EUR 1.613.000 (USD 2.195.000). Das Konzernanlagevermögen lautet vornehmlich auf USD. Ursächlich für den Rückgang waren die höheren Abschreibungen aus den Investitionen in den Vorjahren, denen geringere Investitionen in Hard- und Software für die Netzwerkinfrastruktur gegenüberstanden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt von EUR 2.787.000 am 31. Dezember 2009 um EUR 162.000 auf EUR 2.625.000 bzw. von USD 3.994.000 um USD 422.000 auf USD 3.572.000 gesunken. Im 2. Quartal 2010 schloss die Gesellschaft eine neue Vereinbarung über Finanzierungsleasing ab und schaffte Hardware in Zusammenhang mit der Netzwerkinfrastruktur an.

Das Eigenkapital des artnet Konzerns belief sich zum 30. September 2010 auf EUR 4.171.000 (USD 5.676.000) gegenüber EUR 3.665.000 (USD 5.253.000) zum 31. Dezember 2009.

Die *artnet Fine Art and Design Price Database* ist ein immaterieller Vermögenswert, der in den letzten zwanzig Jahren durch die Erfassung von Auktionsdaten entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht voll angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Mitarbeiter

Am 30. September 2010 beschäftigte der Konzern 107 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 112 Mitarbeitern im 3. Quartal 2009. Darüber hinaus waren zum 30. September 2010 wie im Vorjahreszeitraum 13 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hatte der Konzern 14 freie Mitarbeiter gegenüber 10 freien Mitarbeitern zum 30. September 2009.

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corp., die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig, der in bisher 36 Ländern geschützt ist.

Die Artnet Corp. hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften – artnet UK Ltd. und artnet France SARL. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. artnet France SARL erfüllt die gleichen Aufgaben in Frankreich, unterhält aber darüber hinaus auf der Website artnet.fr ein Online-Kunstmagazin in französischer Sprache.

Die Unternehmens-Website artnet.com bietet einen weltweit einmaligen Marktüberblick und zieht damit 2,2 Mio. einzelne Besucher (*unique visitors*) im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen über den Wert von Kunstwerken sowie über Künstler, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Das **artnet** Gallery Network umfasst rund 2.100 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien und Auktionshäuser auf fünf Kontinenten. Die Mitgliedsgalerien des Netzwerks sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und repräsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 173.000 Werke von 36.700 Künstlern. Über das *artnet Gallery Network* werden darüber hinaus Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom ersten Jahrhundert vor Christus bis heute, angeboten.

Die **artnet** Price Database Fine Art and Design ist eine topaktuelle Online-Datenbank mit mehr als 4,5 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen von über 500 der führenden internationalen Auktionshäuser. Sie sorgt für Preistransparenz in einem bislang verschlossenen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der *artnet Fine Art and Design Price Database* erhalten Zugang zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985. Die Datenbank ist bei Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) sehr beliebt. Was jedoch am wichtigsten ist: sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, mit dessen Hilfe sie den Wert ihrer Kunstwerke ermitteln und deren Aussichten bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abschätzen können. Händler und Auktionshäuser nutzen für den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die *Comps* (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der *artnet Fine Art and Design Price Database*). Von besonderer Bedeutung für artnet ist, dass die *artnet*

Comps im Rahmen einer exklusiven Partnerschaft mit Sotheby's nun auch auf der Website sothebys.com für Verkäufe in den USA und Europa aufzurufen sind.

Im dritten Quartal 2009 führte der Konzern die *artnet Decorative Art Price Database* ein, die Auktionsresultate von Antiquitäten, Porzellan, Silber- und Glaswaren, Uhren und anderen Kunstgegenständen enthält.

Eine Ergänzung der *artnet Fine Art and Design Price Database* ist das Produkt **artnet** Market Alert, das Abonnenten per E-Mail benachrichtigt, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder von einer der Mitgliedsgalerien des *artnet Gallery Network* zum Verkauf angeboten werden.

Im Frühjahr 2008 führte artnet die **artnet** Auctions ein. Bei diesem einzigartigen Projekt sind erfahrene Kunstexperten damit beschäftigt, umfangreiche Informationen in der Datenbank zu ordnen und Mindestgebote und Schätzungen für Kunstwerke zusammenzustellen, die in erster Linie von Mitgliedsgalerien stammen. Diese Werke werden anschließend auf der neuen Plattform artnet.com/auctions versteigert.

Die **artnet** Artist Works Catalogues ist eine frei zugängliche Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monographien von Künstlern der Moderne und der Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und Biographien aus.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen von wesentlicher Bedeutung.

Risiken der künftigen Entwicklung

artnet ist der Auffassung, dass sich das Risikoprofil seit dem 31. Dezember 2009 nicht verändert hat.

Ausblick

Der US-amerikanische Markt, auf dem artnet fast 60 % seiner Umsatzerlöse erwirtschaftet, erlebt eine nach Ansicht der Ökonomen schwache Erholung – ohne Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

In den letzten drei Quartalen war ein deutlicher Aufschwung im Finanzsektor zu spüren, der wiederum die Umsätze im oberen Preissegment des Kunstmarktes stimulierte. Darüber hinaus gibt es bereits erste Anzeichen dafür, dass die Umsätze der Auktionshäuser und Kunstmessen geringfügig über den Ergebnissen der Vorjahresperiode liegen. Dagegen schwächt der Immobilienmarkt nach wie vor den Markt für Design- und dekorative Kunstobjekte, die über Galerien, Architekten und Dekorateure verkauft werden. Insgesamt verläuft das Geschäft in Galerien ausgesprochen schwach.

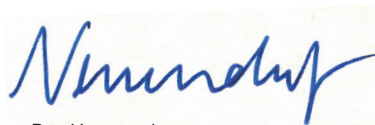
Trotz Rückgängen bei den Werbeeinnahmen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres dürften sich die Werbeeinnahmen im Jahresverlauf wieder stabilisieren, da wir nun einen intensiveren Ansatz in Bezug auf nationale Werbung verfolgen (Während der ersten neun Monate liefen große Werbekampagnen von American Express, New York Times Company und Cannon. Hinzu kamen im zweiten und dritten Quartal 2010 Kampagnen von Bottega Veneta, Bvlgari und Starwood.). Unsere Wettbewerber im Print-Bereich (Kunstpublikationen und -zeitungen) haben bei der Werbung deutliche Einbrüche erlebt, die zumindest teilweise dem allgemeinen Übergang zu digitalen Medien zuzuschreiben sind. Wir glauben, dass wir hiervon profitieren können, da die Wettbewerber im Print-Bereich ihre Erscheinungstermine reduzieren werden oder teilweise sogar vor der Schließung stehen.

Hervorzuheben ist unser Produkt *artnet Auctions*, das die größten kurz- und langfristigen Wachstumschancen bietet, da wir zunehmend höherwertige Auktionslose, sowohl von Händlern als auch von privaten Sammlern, einwerben. Gleichzeitig erreichen wir mit gezielten Marketingmaßnahmen einen immer größeren Käuferkreis. Unser Ziel ist es, 2010 die Umsätze und Provisionen mit den Auktionen zu verdoppeln und dabei eine Verbesserung der Margen zu erreichen (entsprechend haben wir mit Wirkung vom 1. März 2010 die Käuferprämie von 10 % auf 15 % erhöht). Die Ergebnisse für den Neunmonatszeitraum 2010 zeigen bereits deutlich, dass wir die Prognosen übertreffen werden.

Darüber hinaus hat der Konzern eine Überprüfung der Preisstruktur für die Produkte *artnet Gallery Network* und *artnet Price Database* durch das Beratungsunternehmen Simon Kucher & Partners, ein führendes Unternehmen in diesem Bereich, abgeschlossen. Wir erwarten, dass unsere Preisstrukturen bis zum Jahresende besser auf die Nutzungsmuster der Kunden abgestimmt sind und die Margen insgesamt steigen werden.

Unter Berücksichtigung der nach wie vor bestehenden Marktunsicherheiten sind wir zuversichtlich, 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Berlin, 29. Oktober 2010



Der Vorstand
Hans Neuendorf

artnet AG

Konzern-Bilanz zum 30. September 2010 und 31. Dezember 2009

	30. 09. 2010	31. 12. 2009	30. 09. 2010	31. 12. 2009
	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert
	USD	USD	EUR	EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	3.439.240	3.140.219	2.527.154	2.190.931
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.296.873	1.348.631	952.942	940.940
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	822.205	601.536	604.156	419.692
Kurzfristige Vermögenswerte Gesamt	5.558.318	5.090.386	4.084.252	3.551.563
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	1.072.967	1.208.490	788.416	843.163
Immaterielle Vermögenswerte	1.121.652	1.436.413	824.190	1.002.185
Kautionsforderungen	294.774	298.400	216.600	208.194
Aktive latente Steuern	1.388.665	1.388.665	1.020.391	968.872
Langfristige Vermögenswerte Gesamt	3.878.058	4.331.968	2.849.597	3.022.414
Vermögenswerte Gesamt	9.436.376	9.422.354	6.933.849	6.573.977
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.815	295.060	243.083	205.863
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	1.465.499	1.474.062	1.076.849	1.028.451
Ertragsteuerverbindlichkeiten	—	409.380	—	285.626
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	206.868	137.411	152.007	95.872
Umsatzabgrenzung	1.568.989	1.678.269	1.152.894	1.170.929
Kurzfristige Verbindlichkeiten Gesamt	3.572.171	3.994.182	2.624.833	2.786.741
Langfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	188.136	175.432	138.242	122.399
Verbindlichkeiten Gesamt	3.760.307	4.169.614	2.763.075	2.909.140
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	(269.241)	(269.241)	(264.425)	(264.425)
Kapitalrücklage	51.775.963	51.695.464	50.516.765	50.455.505
Verlustvortrag	(52.030.497)	(51.380.953)	(51.667.124)	(51.199.973)
Konzernergebnis	280.349	(649.544)	213.346	(467.151)
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	(22.017)	(84.498)	(258.855)	(490.186)
Eigenkapital Gesamt	5.676.069	5.252.740	4.170.774	3.664.837
Verbindlichkeiten und Eigenkapital Gesamt	9.436.376	9.422.354	6.933.849	6.573.977

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009

Für die 3. Quartale 2010 und 2009

	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert
	USD	USD	EUR	EUR	USD	USD	EUR	EUR
Umsatzerlöse								
artnet Gallery Network	5.133.192	5.396.351	3.906.359	3.957.144	1.674.342	1.739.220	1.274.174	1.185.704
artnet Price Database	4.569.873	4.584.117	3.477.673	3.361.534	1.507.975	1.476.277	1.147.569	1.006.839
artnet Advertising	1.467.767	1.556.621	1.116.971	1.141.469	465.587	449.653	354.312	301.303
artnet Auctions	1.851.670	735.497	1.409.121	539.340	540.409	314.321	411.251	220.265
Andere artnet Produkte	345.210	330.316	262.705	242.221	112.781	109.228	85.826	74.642
Umsatzerlöse Gesamt	13.367.712	12.602.902	10.172.829	9.241.708	4.301.094	4.088.699	3.273.132	2.788.753
Umsatzkosten	4.663.204	4.861.417	3.548.698	3.565.196	1.517.491	1.616.360	1.154.811	1.089.890
Bruttoergebnis	8.704.508	7.741.485	6.624.131	5.676.512	2.783.603	2.472.339	2.118.321	1.698.863
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	3.273.644	3.148.846	2.491.243	2.308.729	1.034.331	1.023.038	787.126	714.677
Allgemeine Verwaltungskosten	3.393.634	3.100.197	2.582.555	2.273.374	1.246.410	1.088.640	948.518	751.074
Produktentwicklung	2.049.892	1.791.897	1.559.968	1.313.998	786.902	542.162	598.832	368.187
Vergütungen aus Aktienoptionen	80.499	19.668	61.260	14.423	55.598	—	42.310	(529)
Betriebliche Aufwendungen Gesamt	8.797.669	8.060.608	6.695.026	5.910.524	3.123.241	2.653.840	2.376.786	1.833.409
Betriebsergebnis	(93.161)	(319.123)	(70.895)	(234.012)	(339.638)	(181.501)	(258.465)	(134.546)
Zinsaufwand	(10.037)	(6.941)	(7.638)	(5.090)	(3.346)	(2.779)	(2.546)	(1.968)
Zinsertrag	107.371	16.087	81.709	11.797	92.429	1.952	70.338	1.053
Sonstige Erträge/ (Aufwendungen)	(71.687)	5.335	(54.554)	3.912	72.054	11.574	54.833	9.993
Ergebnis vor Steuern	(67.514)	(304.642)	(51.377)	(223.393)	(178.501)	(170.754)	(135.840)	(125.468)
Ertragsteuern	347.863	107.076	264.723	78.519	373.297	89.452	284.079	65.620
Konzernergebnis	280.349	(197.566)	213.346	(144.874)	194.796	(81.302)	148.239	(59.848)
Übriges Ergebnis								
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	62.481	34.865	231.331	(110.237)	13.518	49.693	(454.729)	(117.564)
Gesamtergebnis der Periode	342.830	(162.701)	444.677	(255.111)	208.314	(31.609)	(306.490)	(177.412)
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert	0,05	(0,04)	0,04	(0,03)	0,04	(0,01)	0,03	(0,01)
Verwässert	0,05	(0,03)	0,04	(0,03)	0,04	(0,01)	0,03	(0,01)
Gewichtete Aktienanzahl								
Unverwässert	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986
Verwässert	5.555.986	5.664.986	5.555.986	5.664.986	5.555.986	5.664.986	5.555.986	5.664.986

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Verlust- vortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
Stand 31. Dezember 2008	5.631.067	5.941.512	51.675.796	(269.241)	(51.380.953)	(47.979)	5.919.135
Gesamtergebnis der Periode					(197.566)	34.865	(162.701)
Vergütungen aus Aktienoptionen			19.668				19.668
Stand 30. September 2009	5.631.067	5.941.512	51.695.464	(269.241)	(51.578.519)	(13.114)	5.776.102
Stand 31. Dezember 2009	5.631.067	5.941.512	51.695.464	(269.241)	(52.030.497)	(84.498)	5.252.740
Gesamtergebnis der Periode					280.349	62.481	342.830
Vergütungen aus Aktienoptionen			80.499				80.499
Stand 30. September 2010	5.631.067	5.941.512	51.775.963	(269.241)	(51.750.148)	(22.017)	5.676.069

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Verlust- vortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
Stand 31. Dezember 2008	5.631.067	5.631.067	50.441.360	(264.425)	(51.199.973)	(408.402)	4.199.627
Gesamtergebnis der Periode					(144.874)	(110.237)	(255.111)
Vergütungen aus Aktienoptionen			14.423				14.423
Stand 30. September 2009	5.631.067	5.631.067	50.455.783	(264.425)	(51.344.847)	(518.639)	3.958.939
Stand 31. Dezember 2009	5.631.067	5.631.067	50.455.505	(264.425)	(51.667.124)	(490.186)	3.664.837
Gesamtergebnis der Periode					213.346	231.331	444.677
Vergütungen aus Aktienoptionen			61.260				61.260
Stand 30. September 2010	5.631.067	5.631.067	50.516.765	(264.425)	(51.453.778)	(258.855)	4.170.774

artnet AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Neunmonatszeiträume 2010 und 2009

	30. 09. 2010	30. 09. 2009	30. 09. 2010	30. 09. 2009
	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert	Konsolidiert
	USD	USD	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	280.349	(197.566)	213.346	(144.874)
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:				
Abschreibungen	832.285	701.320	633.369	514.278
Wertberichtigungen auf Forderungen	119.280	164.914	90.772	120.931
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	80.499	19.668	61.260	14.423
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	89.543	27.668	21.646	37.209
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(67.522)	(39.137)	(51.384)	(28.699)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(220.669)	(211.664)	(167.929)	(155.213)
Kautionen	3.626	(7.586)	2.759	(5.563)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.755	(226.254)	27.210	(165.912)
Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten	(417.943)	(330.386)	(292.143)	(252.653)
Umsatzabgrenzung	(109.280)	(411.273)	(83.162)	(281.887)
Anpassungen Gesamt	345.574	(312.730)	242.398	(203.086)
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	625.923	(510.296)	455.744	(347.960)
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	(66.520)	(175.925)	(50.622)	(129.007)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(107.110)	(356.294)	(81.511)	(261.270)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(173.630)	(532.219)	(132.133)	(390.277)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(126.210)	(60.046)	(96.045)	(44.032)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(126.210)	(60.046)	(96.045)	(44.032)
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	(27.062)	7.197	108.657	(67.857)
Veränderung der liquiden Mittel	299.021	(1.095.364)	336.223	(850.126)
Liquide Mittel zu Periodenbeginn	3.140.219	4.122.960	2.190.931	2.925.240
Liquide Mittel am Periodenende	3.439.240	3.027.596	2.527.154	2.075.114

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für den Neunmonatszeitraum 2010

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France SARL hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer über Künstler recherchieren, Nachrichten aus der Kunstwelt lesen und die Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden. Darüber hinaus führte der Konzern 2008 die *artnet Auctions* ein, auf deren Plattform moderne und zeitgenössische Kunst, Grafiken und Fotografien renommierter Künstler versteigert werden.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 29. Oktober 2010 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Anwendung der folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen wurde im Geschäftsjahr 2010 verpflichtend:

Standards (IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC)

IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS (ab 1.7.2009/1.1.2010)

IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung (ab 1.1.2010)

IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse (ab 1.7.2009) und

IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse (ab 1.7.2009)

IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Geeignete Grundgeschäfte (ab 1.7.2009)

IFRIC 17 Sachausschüttungen an Eigentümer (ab 1.7. 2009)

IFRIC 18 Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden (ab 1.7. 2009)

Der Konzern geht derzeit nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Standards wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses 2010 haben wird.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Bisher ist es nicht zur Anwendung der neuen oder geänderten, für Zwischenberichte geltenden Standards gekommen. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2009 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2010 endenden Berichtsperioden lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. September 2010.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2010 bis 30. September 2010 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem aktuellen Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollar (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP	
	30. 09. 2010	30. 09. 2009	30. 09. 2010	30. 09. 2009
Stichtagskurs	0,735	0,685	0,633	0,628
Periodendurchschnittskurs	0,761	0,733	0,653	0,651

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung liegt vor, wenn eine Konzerngesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens hat, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (*reverse acquisition*). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Am 3. Juli 2008 gründete die Artnet Corp. die artnet France SARL, bei der es sich um eine hundertprozentige Tochtergesellschaft handelt. Die artnet France SARL ist in Frankreich als Vertriebsgesellschaft der Artnet Corp. tätig.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Gezeichnetes Kapital

Bedingtes Kapital – Anteilsbasierte Vergütung

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juli 2009 wurde das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 560.000 neuen Inhaber-Stückaktien in Form von Aktienoptionen an die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen sowie Mitarbeiter der artnet AG oder ihrer verbundenen Unternehmen um bis zu EUR 560.000 bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2009/I).

Die Eintragung der Satzungsänderungen in das Handelsregister, die für die Wirksamkeit dieser Beschlüsse der Hauptversammlung erforderlich ist, erfolgte am 2. Februar 2010.

Im Juni 2010 wurden 130.000 Optionen an Mitglieder der Geschäftsführung der Artnet Worldwide Corp. ausgegeben. Der durchschnittliche Ausübungspreis dieser Optionen lag bei EUR 5,13.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 15. Juli 2009 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 14. Juli 2014 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/I). Aus dem genehmigten Kapital 2009/I wurden in den Geschäftsjahren 2010 und 2009 keine Stammaktien ausgegeben.

Die Eintragung der Satzungsänderungen in das Handelsregister, die für die Wirksamkeit dieser Beschlüsse der Hauptversammlung erforderlich ist, erfolgte am 2. Februar 2010.

Eigene Aktien

Am 30. September 2010 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entspricht.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Worldwide Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanungen für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf folgende Segmente:

- Das Segment *artnet Gallery Network* wendet sich an Galerien, für die es die zum Verkauf stehenden Kunstwerke im Internet veröffentlicht.
- Das Segment Datenbanken umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die *artnet Fine Art and Design Price Database* und die *artnet Decorative Art Price Database*. Darüber hinaus werden diesem Segment die auf der Datenbank aufbauenden Produkte *Imageless Search*, *artnet Market Alert*, *artnet Market Data Reports* und *artnet Artist Works Catalogues* zugeordnet.
- Das Segment *artnet Advertising* erstellt Banner und Werbung zur Wiedergabe auf der Website.
- Das Segment *artnet Auctions* stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.

Das *artnet Magazine* auf *artnet.com*, *artnet.de* und *artnet.fr* ist in erster Linie ein Marketing-Tool, das die Geschäftstätigkeit des Konzerns im Ganzen unterstützt. Daher werden Erträge und Aufwendungen in Zusammenhang mit diesem Online-Magazin auf die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns verteilt. Die mit dem Online-Magazin in Zusammenhang stehenden Aufwendungen werden in der Zeile „Vertrieb und Marketing“ ausgewiesen.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Im 2. Quartal 2010 führte der Konzern eine Überprüfung der für jedes Produkt angewandten Kostenverteilungsmethode durch. Es wurde die Anwendung einer neuen Bezugsgröße beschlossen, die auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen gewichtet wird, im Gegensatz zu der bisher angewandten Verteilungsmethode, bei der nur die Mitarbeiterzahl berücksichtigt wurde. Die neue Kostenverteilungsmethode wurde zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit sowohl für 2009 als auch 2010 angewandt.

Da keine Zuordnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf die berichtspflichtigen Segmente in der internen Berichterstattung erfolgt, erfolgt auch keine Darstellung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in der Segmentberichterstattung.

Periode zum 30. September 2010	artnet Gallery Network	artnet Price Databases	artnet Advertising	artnet Auctions	Summe
Umsatzerlöse EUR	3.906.359	3.740.378	1.116.971	1.409.121	10.172.829
Gewinn/(Verlust) vor Steuern EUR	(29.998)	655.255	50.522	(727.156)	(51.377)

Periode zum 30. September 2009	artnet Gallery Network	artnet Price Databases	artnet Advertising	artnet Auctions	Summe
Umsatzerlöse EUR	3.957.144	3.603.755	1.141.469	539.340	9.241.708
Gewinn/(Verlust) vor Steuern EUR	199.279	381.683	263.819	(1.068.174)	(223.393)

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	01. 01. – 30. 09. 2010	01. 01. – 30. 09. 2009
	EUR	EUR
Zähler (Ertrag)		
Konzernergebnis der ersten neun Monate	213.346	(144.874)
Nenner (Anzahl der Aktien)		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	3.000	112.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.555.986	5.664.986

Mitarbeiter

Am 30. September 2010 beschäftigte der Konzern 107 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 112 Mitarbeitern im Vorjahr. Darüber hinaus waren zum 30. September 2010 wie im Vorjahreszeitraum 13 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hatte der Konzern 14 freie Mitarbeiter gegenüber 10 freien Mitarbeitern zum 30. September 2009.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilungen nach § 21 WpHG

Herr Oliver Schmidt, Düsseldorf, hat uns nach § 26 Abs. 1 WpHG am 8. März 2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 8. März 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und er zu diesem Zeitpunkt 3,02 % (170.000 Stimmrechte) der gesamten Stimmrechte hielt.

Gemäß § 15a WpHG wurde artnet am 7. April 2010 in Kenntnis gesetzt, dass Hannes von Goesseln, ein Mitglied des Aufsichtsrates, am 6. April 2010 1.150 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 4,8325 gekauft hat.

Gemäß § 15a WpHG wurde artnet am 7. April 2010 in Kenntnis gesetzt, dass Hannes von Goesseln, ein Mitglied des Aufsichtsrates, am 1. April 2010 1.070 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 4,813 gekauft hat.

Gemäß § 15a WpHG wurde artnet am 6. Mai 2010 in Kenntnis gesetzt, dass Hannes von Goesseln, ein Mitglied des Aufsichtsrates, am 3. Mai 2010 1.000 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 4,9526 gekauft hat.

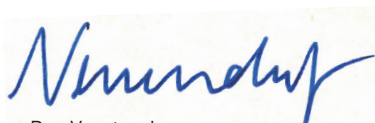
Die Schaeffer Immobilien GmbH, Hamburg, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 1. Juni 2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. Mai 2010 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und sie zu diesem Zeitpunkt 8,52 % (480.000 Stimmrechte) der gesamten Stimmrechte (5.631.067) hielt.

Gemäß § 15a WpHG wurde artnet am 19. Juli 2010 in Kenntnis gesetzt, dass Hannes von Goesseln, ein Mitglied des Aufsichtsrates, am 15. Juli 2010 1.000 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 5,0726 gekauft hat.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen von wesentlicher Bedeutung.

Berlin, 29. Oktober 2010



Der Vorstand
Hans Neuendorf

artnet® Gremien**artnet AG**

Aufsichtsrat
John Hushon
Vorsitzender
Dr. Christian Dohm
Stellvertretender Vorsitzender
Hannes von Goesseln
Vorstand
Hans Neuendorf
Vorstand

Artnet Worldwide Corp.

Vorstand
Hans Neuendorf
CEO (Vorstand)
B. William Fine
President
Unternehmensleitung
B. William Fine
President
Walter Robinson
Editor in Chief,
artnet magazine

artnet France SARL

Geschäftsführung
Hans Neuendorf
Geschäftsführer
Unternehmensleitung
Gina Kehayoff
Directrice Générale

artnet UK Ltd.

Geschäftsführung
Hans Neuendorf
Geschäftsführer
Bill Fine
Company Secretary

**artnet® Firmensitz
und Geschäftsstellen**

artnet AG
Oranienstraße 164
10969 Berlin
ph +49-30-209178-0
fx +49-30-20917829

Artnet Worldwide Corp.
61 Broadway, 23rd Floor
New York, NY 10006-2701
USA
ph +1-212-4979700
fx +1-212-4979707

artnet France SARL
5, rue du Chevalier de Saint George
75008 Paris
Frankreich
ph +33-1-42866710
fx +33-1-42861016

artnet UK Ltd.
Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
ph +44 (0)20 7729 0824
fx +44 (0)20 7033 9077

**artnet® Investor Relations
Informationen zur Aktie**

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter www.artnet.de/ir. Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Die Stammaktien von artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel AYD gehandelt. Ad-hoc-Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter www.artnet.de/about/inthenewsg.asp.

Wertpapier-Kenn-Nummer

WKN 690950
ISIN DE0006909500

